

GUTcert • Eichenstraße 3 b • D-12435 Berlin
United Nations Global Compact
2 United Nations Place
New York, NY 10017
USA

Communication on Progress (CoP) für den UNGC

Berlin, 31. August 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich sehr, Ihnen zu bestätigen, dass die

GUT Zertifizierungsgesellschaft für Managementsysteme mbH Umweltgutachter

die zehn Prinzipien des United Nations Global Compact in dem Bereich der Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Umweltschutz und Korruptionsprävention aus tiefster Überzeugung voll und ganz unterstützt und auch in den nächsten Jahren weiter verstärkt daran arbeiten wird, diese in die Unternehmensstrategie einzubinden und damit zur Nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft kontinuierlich beizutragen. Eine Risikoanalyse und -bewertung hinsichtlich unserer Bemühungen bei der Umsetzung der zehn Prinzipien des UNGC erfolgt planmäßig im Rahmen des jährlichen Management Reviews.

Wir sind uns bewusst, dass die Hauptvoraussetzung für die Teilnahme am Global Compact das jährliche Einreichen eines Fortschrittsberichtes (COP) ist. Wir unterstützen die öffentliche Verantwortung und Transparenz und berichten daher jährlich über unsere Fortschritte.

In unserem vierten [Nachhaltigkeitsbericht 2022](#) für den Zeitraum 2019-2021 stellen wir einen expliziten Zusammenhang zwischen unserer Nachhaltigkeitsstrategie und den Prinzipien des Global Compact sowie mit den UN Sustainable Development Goals (UN SDGs).

Der Nachhaltigkeitsbericht 2019-2021 ist entsprechend den Standards der Global Reporting Initiative (GRI SRS) mit Option „Kern“ verfasst. Die Übersicht über die Indikatoren mit Querverweisen zu den GRI Indikatoren sind wie jedes Mal am Ende des Berichts platziert worden.

Nach wie vor entwickeln und verfolgen wir eine nachhaltige Unternehmensstrategie im Einklang mit Belangen folgender Handlungsfelder: Wirtschaftliche Entwicklung, Mitarbeiterperspektive, Umweltschutz und Gesamtgesellschaftliches Engagement. Zu jedem Themenfeld stellen wir unseren Stakeholdern die GUTcert Ziele, Maßnahmen und Entwicklungen im Berichtsraum dar. Den Zusammenhang mit einzelnen SDGs präsentieren wir im Kapitel „Strategie“.

Die dazu gehörigen Daten und Zahlen sowie die Analyse von Trends innerhalb der letzten fünf Jahren sind ein fester Bestandteil unserer Berichterstattung an die Öffentlichkeit aber auch eine fundierte Grundlage für das interne Nachhaltigkeitsmanagement. Eine tabellarische Übersicht über die jeweiligen Ziele, Maßnahmen und den Status der Umsetzung befindet sich im Managementprogramm, am Ende des Berichts.

Der Bericht wird ausschließlich intern durch die Geschäftsführung geprüft.

Mit freundlichen Grüßen

GUT Zertifizierungsgesellschaft
für Managementsysteme mbH
Umweltgutachter



Prof. Dr.-Ing Jan Uwe Lieback
Geschäftsführer

Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen

Unsere Nachhaltigkeitsbestrebungen sehen wir im Kontext der globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen, der „Sustainable Development Goals“ (SDGs).

Als mittelständisches deutsches Unternehmen stellen wir folgende SDGs in den Fokus unseres Handels:



Bezahlbare und saubere Energie: Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern

Unser Beitrag: Wir beziehen seit 2015 ausschließlich grünen Strom und führen die Prüfungen in Bezug auf die Herkunft der Energiequellen durch (Herkunftsnachweise etc.). Wir unterstützen das „Biogas Support Programme“- Nepal (BSP-Nepal) von atmosfair. Das Programm baut Kleinbiogasanlagen für Haushalte im ländlichen Nepal und sorgt dadurch für eine umweltschonende Energieversorgung. Es richtet sich an Haushalte, die derzeit nicht-erneuerbare Energieträger (z.B. Feuerholz) zum Kochen verwenden. In Frage kommen Haushalte, die mindestens zwei Rinder, Büffel oder ähnliches Vieh besitzen, damit genügend Dung für einen kontinuierlichen Betrieb der Anlage anfällt.

Menschenwürdige Arbeit und Wachstum: Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

Unser Beitrag: Durch zertifizierte Managementsysteme wird nachweislich eine höhere Produktivität und Effizienz gefördert, was zur Widerstandsfähigkeit von Organisationen beiträgt. Aspekte des Umweltschutzes und der menschenwürdigen Arbeit auch in der Lieferkette sind zudem Teil des Prüfverfahrens vieler von uns angebotener Leistungen. Die GUTcert Strategie basiert auf der Grundlage des nachhaltigen Wachstums und Respekts gegenüber den Mitarbeitern. Seit Jahren unterstützen wir den Global Compact der Vereinten Nationen.



Industrie, Innovation und Infrastruktur: Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen

Unser Beitrag: Durch zertifizierte Managementsysteme werden Industrie und Infrastruktur nachhaltiger ausgerichtet und Ressourcen effizienter eingesetzt. Nachhaltige Innovationen werden durch den bewussten Umgang mit Ressourcen jeder Art gefördert. Durch unsere Arbeit in Gremien fördern wir die Entwicklung, Verbesserung und Effizienz von Standards durch innovative Denkansätze.

Auch im eigenen Betrieb streben wir einen nachhaltigen Ressourceneinsatz an und nutzen alle uns zur Verfügung stehenden Innovationen, um uns weiterzuentwickeln.

Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion: Nachhaltiger Konsum, nachhaltige Produktion und Produktionsmuster sicherstellen

Unser Beitrag: Die Belange der Kreislaufwirtschaft in Deutschland und entlang der gesamten Wertschöpfungskette von Produkten sind u.a. Schwerpunkte der Prüfungen des Umweltmanagements sowie der Zertifizierung von Biokraftstoffen. Im Rahmen der Validierung von Nachhaltigkeitsberichten prüfen wir die nachhaltige Umgestaltung von Produktionsmustern. Als Verbrauchsgüter bevorzugen wir langlebige, reparaturfreundliche, umweltfreundliche und ökologische Produkte, z.B. ökologische Putzmittel oder Büropapier. Das Catering für hausinterne Veranstaltungen, Seminare oder Schulungen beziehen wir ausschließlich von bio-zertifizierten Lieferanten mit regionalen Produkten. Bei den Lebensmitteln des täglichen Bedarfs (Tee, Kaffee, Milch) greifen wir auf Bioprodukte, nach Möglichkeit, aus fairem Handel zurück.



Maßnahmen zum Klimaschutz: Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seinen Auswirkungen ergreifen

Unser Beitrag: Seit 2013 bilanzieren und kompensieren wir den CO₂-Fußabdruck unserer Geschäftstätigkeiten im Büro und der Reisetätigkeit unserer Auditoren und Referenten. Darüber hinaus unterstützen wir das Europäische Emissionshandelssystem, indem wir Klimabilanzen und die Genauigkeit der Daten prüfen. Auf dem freiwilligen Markt für CO₂-Bilanzierung bieten wir Seminare und Schulungen zum sachgerechten Umgang mit Emissionen an und begutachten Projekte für die Kompensation von Emissionen.